

RUHRKULTUREN

www.ruhrkultouren.de

Radtour durch Duisburg

Hafen- und Stahlarbeiter haben das Bild von Duisburg geprägt, der Arbeitskampf um Rheinhausen und Horst Schimanski als der schmutzigste Bulle der Tatort-Geschichte. Noch heute bestimmen Schifffahrt und Stahlindustrie das Bild einiger Stadtteile, während der Innenhafen und Landschaftspark Duisburg-Nord uns den Strukturwandel eindrücklich vor Augen führen.

Die Radtour startet im Landschaftspark Duisburg-Nord und führt zum letzten großen Stahlstandort im Ruhrgebiet. Nach Umrundung der gigantischen Werksanlage geht es am Rhein entlang nach Ruhrort. Dieser Stadtteil ist wie kein anderer von der Schifffahrt geprägt. Noch heute zählen die Duisburger Häfen zu den größten Binnenhäfen der Welt. Unser letztes Ziel ist der Innenhafen. Hier ist in den letzten Jahren ein neues, attraktives Stadtquartier entstanden. Auf dieser außergewöhnlichen Radtour tauchen wir ein in eine Landschaft, die in ihrer Vielfalt und in ihren Kontrasten einzigartig ist.

Wir fahren auf wenig befahrenen Nebenstraßen im Stadtverkehr und teilweise auf Radwegen. Die Tour weist, außer dem Anstieg zum Alsumer Berg, keine nennenswerten Steigungen auf.

Tourenskizze

Route	Landschaftspark Duisburg-Nord – Bruckhausen – Alsumer Berg – Rheindeich – Ruhrort – Innenhafen – zurück zum Landschaftspark
Länge	ca. 30 km
Dauer	Fahrzeit mit kurzen Stopps und Erläuterungen: ca. 5 Std.
Leihräder	RevierRad Station Landschaftspark Duisburg-Nord
Zusätzliche Führungen	Auf Wunsch kann zusätzlich eine Führung im Landschaftspark gebucht werden. Empfehlenswert ist außerdem ein Besuch im Museum der Deutschen Binnenschifffahrt oder eine Hafenerundfahrt.
Essen & Trinken	Unterwegs gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten.